

**Erste Verordnung  
zur Änderung der Verordnung  
über die Berufsausbildung zum Chemikanten/zur Chemikantin**

**Vom 20. März 2018**

Auf Grund des § 4 Absatz 1 des Berufsbildungsgesetzes, der zuletzt durch Artikel 436 Nummer 1 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, verordnet das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung:

**Artikel 1**

**Änderung der  
Verordnung über die Berufsausbildung zum Chemikanten/zur Chemikantin**

Die Verordnung über die Berufsausbildung zum Chemikanten/zur Chemikantin vom 10. Juni 2009 (BGBl. I S. 1360) wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Nummer 2 wird die Angabe „19“ durch die Angabe „20“ ersetzt.
2. In § 4 Absatz 2 Abschnitt II wird in Nummer 19 der Punkt am Ende durch ein Komma ersetzt und wird folgende Nummer 20 angefügt:  
„20. Digitalisierung und vernetzte Produktion.“
3. § 5 Absatz 3 wird aufgehoben.
4. Der Anlage Abschnitt II wird folgende Nummer II.20 angefügt:

„II.20	Digitalisierung und vernetzte Produktion (§ 4 Absatz 2 Abschnitt II Nummer 20)	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) in der digitalen vernetzten Produktion selbstorganisiert arbeiten und digitale Kommunikationsmittel einsetzen sowie in virtuellen Teams mitwirken</li> <li>b) Daten digital erfassen, prüfen, auswerten und sichern</li> <li>c) Fehler beim Datenaustausch zwischen digitalen Systemen erkennen und Maßnahmen zur Beseitigung der Fehler einleiten</li> <li>d) Datenanalysen oder Simulationen für die Optimierung von Produktionsprozessen und für die vorausschauende Instandhaltung von Produktionsanlagen nutzen</li> <li>e) Software-Applikationen des Betriebes mit mobilen und stationären Arbeitsmitteln einsetzen</li> <li>f) digitale Medien für das Lernen im betrieblichen Alltag selbsttätig nutzen</li> <li>g) rechtliche und betriebliche Vorgaben zum Schutz und zur Sicherheit digitaler Daten im Produktionsprozess einhalten</li> </ul>			10
--------	---	--	--	--	----

**Artikel 2**

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2018 in Kraft.

Berlin, den 20. März 2018

Der Bundesminister  
für Wirtschaft und Energie  
In Vertretung  
Rainer Baake